



Öffentliche Bekanntmachung

13. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Liegenschaften

Sitzungstermin: Dienstag, 15.09.2020, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Mensa des Schulzentrum Ilsede, Am Schulzentrum 35, 31241 Ilsede

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.02.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus im Landkreis Peine **2020/650**
6. Möglichkeiten der Radverkehrsführung im Zuge der Kreisstraße 72 - Gerhard-Lukas-Straße - in Ölsburg und Groß Bülten **2020/701**
7. Produktbericht Jahresabschluss 2019 für das Budget der Fachdienste Straßen, Bau- und Raumordnung, Immobilienwirtschaftsbetrieb und Zentrale Vergabestelle **2020/702**
8. Informationen der Verwaltung

Präsentation des Immobilienwirtschaftsbetriebes zu den Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Schul- und Dienstbetriebes während der Corona-Pandemie.

Fachdienst Straßen berichtet über den aktuellen Sachstand im Planfeststellungsverfahren der Wehnser Allee.
9. Anfragen und Anregungen



Beschlussvorlage	Vorlagennummer: 2020/650
Federführend: Dezernat 2	Status: öffentlich
	Datum: 13.05.2020

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Bauen und Liegenschaften (Vorberatung)	15.09.2020	Ö
Kreisausschuss (Vorberatung)	07.10.2020	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	07.10.2020	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus im Landkreis Peine

Beschlussvorschlag:

Der Antrag zur Einrichtung einer kreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft wird abgelehnt.

Sachdarstellung

Der Antrag ist bereits im Oktober 2019 gestellt worden. Auf Anregung der CDU-Kreistagsfraktion wurde eine Beratung auf Frühjahr 2020 verschoben.

Eine Prüfung, inwieweit die Einrichtung einer kreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft sinnvoll ist, sollte auch mögliche Beteiligungen oder Kooperationen mit bestehenden öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften berücksichtigen.

Auf dieser Grundlage wurde u.a. in der Bürgermeisterdienstbesprechung am 24.01.2020 das Thema umfangreich erörtert. Danach wird das Thema des allgemeinen sozialen Wohnungsbaus von allen Beteiligten als wichtige strukturpolitische Aufgabe bewertet. Das Angebot an geeigneten Sozialwohnungen muss kontinuierlich ausgebaut werden. Das betrifft allerdings nicht ausschließlich nur den Neubau, sondern eben auch die Bestandsgebäude. Auch im Hinblick auf das Thema der Nachverdichtung und des ressourcenschonenden Umgangs gibt es zunehmenden Optimierungsbedarf bei den bereits vorhandenen baulichen Strukturen.

Aktuell gibt es im Landkreis Peine mit der Peiner Heimstätte Wohnungsgesellschaft der Stadt Peine mbH bereits jetzt schon eine solche Institution. Die Peiner Heimstätte hat aufgrund des aktuellen Modernisierungsprogramms einen hohen Verschuldungsgrad. Auch in den kommenden Jahren ist mit einem weiteren negativen Betriebsergebnis zu rechnen. Eine Erweiterung der vorgenannten Gesellschaft auf alle Gemeinden bzw. eine finanzielle

Beteiligung an einer neuen zu gründenden Gesellschaft ist nach Prüfung der Stadt Peine nicht möglich. Damit wäre eine wesentliche Bedingung nicht erfüllt, dass man durch gemeinsame Synergien erfolgreich den Wohnungsmarkt im Landkreis Peine gestalten würde. Eine kreiseigene Gesellschaft, ohne die Stadt Peine als wesentliches strukturprägendes Mittelzentrum, ist nicht zielführend.

Ziele / Wirkungen:

Siehe Sachdarstellung.

Ressourceneinsatz:

Keine zusätzlich benötigten Ressourcen bei entsprechender Ablehnung des Antrags.

Schlussfolgerung:

Aktuell wird durch die Landesregierung die Schaffung einer landesweiten Wohnungsbaugesellschaft geprüft. Die weiteren Entwicklungen niedersachsenweit sollten in die weitere Betrachtung einbezogen werden, um zukünftig nochmals zu prüfen, inwieweit die Gründung einer kreisweiten Wohnungsbaugesellschaft möglich ist.

Anlagen

Antrag CDU-Kreistagsfraktion-Förderung soz. Mietwohnungsbau



CDU-Kreistagsfraktion

Landkreis Peine
Herrn Landrat Franz Einhaus
Burgstraße 1
31224 Peine

Referat Landrat

LR ☒ EKR ☒ I ☐ II ☒ III ☒
FD:

Der Fraktionsvorsitzende

Eingang 17. OKT. 2019

erforderlich: ☒ zur weiteren Bearbeitung
☐ Bericht ☐ Rücksprache LR
Sonstiges: ☐ Kenntnis ☐ zum Verbleib
WV: Hz: *Sh*

16. Oktober 2019

Sehr geehrter Herr Landrat Einhaus,
die CDU-Kreistagsfraktion Peine bittet um Behandlung folgenden Antrags im KAKT:

Antrag:

Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus im Landkreis Peine

Die CDU Fraktion im Kreistag Peine bittet um Prüfung zur Einrichtung einer kreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft. Hierbei sind Beteiligungen oder Kooperationen mit bestehenden öffentlichen Wohnungsgesellschaften zu berücksichtigen.

Begründung:

Nach Rückmeldungen der Landkreisverwaltung besteht ein deutlicher Mangel an Sozialwohnungen. Es werde bis 2030 ein Bedarf von 3800 Wohnungen prognostiziert und es bestünden Zweifel an den bisher vorliegenden sich widersprechenden Studien. Die Erfahrungen des Senioren- und Pflegestützpunktes würden lange Wartezeiten für Umzugswillige bestätigen.

Sozialverbände stellen fest, dass in vielen Beratungsgesprächen nach bezahlbarem Wohnraum besonders für größere Familien sowie für Alleinstehende gefragt werde. Die Peiner Heimstätte bestätigt einen Leerstand von unter einem Prozent, der in zwangsläufigen Wohnungswechseln begründet ist.

Die CDU Kreistagsfraktion empfiehlt in diesem Zusammenhang, regelmäßige Erhebungen über die Wohnungsnachfrage im Sozialen Dienst zu erstellen und Kontakte zu Sozialverbänden sowie benachbarten Wohnungsbaugesellschaften zu pflegen.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit könnten Erfahrungen aus den Landkreisen Hildesheim und Helmstedt mit deren Kreiswohnungsbaugesellschaften gewonnen werden. Ebenso ist zu prüfen ob der Wirkungskreis der Peiner Heimstätte auf den Landkreis erweitert kann.

Mit freundlichem Gruß

(Michael Kramer)
-Fraktionsvorsitzender-



Informationsvorlage	Vorlagennummer: 2020/701
Federführend: Fachdienst Straßen	Status: öffentlich
	Datum: 13.08.2020

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Bauen und Liegenschaften (Kenntnisnahme)	15.09.2020	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	- €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Möglichkeiten der Radverkehrsführung im Zuge der Kreisstraße 72 - Gerhard-Lukas-Straße - in Ölsburg und Groß Bülten

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Im Zusammenhang mit der Corona-Krise und den dadurch zeitweise vorhandenen Einschränkungen des Busverkehrs ist auch im Landkreis Peine eine Diskussion über die Einrichtung von temporären Radfahrstreifen aufgekommen.

Dabei wurde auf die Kreisstraße 72 in den Ortsdurchfahrten Ölsburg und Gr. Bülten, im Zuge der Gerhard-Lukas-Straße, Bezug genommen. Bei der Gemeinde Ilsede wurde hierfür ein entsprechender Antrag gestellt, welcher zuständigkeitshalber vom Landkreis Peine Fachdienst Straßenverkehr zurückgewiesen werden musste.

Die K 72 im Bereich der Gerhard-Lukas-Straße weist eine besonders große Fahrbahnbreite von 9,00 m auf. Bis 2013 war im Abstand von ca. 1,0 m vom Fahrbahnrand eine unterbrochene Randmarkierung aufgebracht. Dieser so entstandene Streifen eignete sich jedoch nicht als Radfahrstreifen, da dort häufig parkende Fahrzeuge Hindernisse bildeten und hatte auch verkehrsrechtlich keine Relevanz in Bezug auf Radfahrende. Nach der in drei Abschnitten erfolgten Deckschichtsanie rung (2010-2013) wurde der Streifen deshalb nicht wieder markiert. Um einen Ausgleich zwischen den Ansprüchen des ruhenden Verkehrs und Radfahrenden zu schaffen, wurden die vorhandenen Gehwege in gemeinsamer Abstimmung mit der Gemeinde und der Polizei durch Beschilderung für Radfahrende freigegeben, wobei aber keine Benutzungspflicht entstanden ist.

Die Straßenverkehrsordnung kennt drei Radwegvarianten:

- baulich hergestellte Radwege neben der Fahrbahn (Mindestbreite 2,50 m)
- am Fahrbahnrand mit Leitlinien abmarkierte Schutzstreifen (Mindestbreite 1,25 m)
- auf der Fahrbahn mit Breitstrichmarkierung abgetrennte Radfahrstreifen (Mindestbreite 1,85 m einschl. Markierung)

Bei dem o.g. Antrag handelt es sich um die schnelle Einrichtung von temporären Radfahrstreifen. Diese sollen statt einer Markierung durch das Aufstellen von Leitbaken hergestellt und vom übrigen Verkehr abgetrennt werden. Als Beispiel wurden Projekte aus Berlin angeführt, bei denen jedoch deutlich großzügigere Platzverhältnisse vorhanden sind.

Auf der K 72 ist eine Einrichtung von Radwegen mittels Leitbaken jedoch nicht möglich, da die hierfür erforderlichen Mindestbreiten nicht zur Verfügung stehen:

3,05 m Fahrbahnbreite einschl. Sicherheitsstreifen

0,50 m Sicherheitsabstand zum Verkehr

0,40 m Breite der Leitbakenfüße

1,60 m Radfahrstreifen

Die erforderliche Gesamtbreite beträgt 5,55 m je Fahrtrichtung. Zur Verfügung stehen jedoch nur 4,50 m. Selbst bei Einbeziehen der örtlich vorhandenen Gossenanlage werden lediglich 5,00 m erreicht. Im Zuge der K 72 vorhandene Fußgängerquerungsinseln verringern die vorhandenen Breiten zusätzlich. Auch müssten für einen temporären Radfahrstreifen auf der gesamten Länge Gelbmarkierungen aufgebracht und die Leitbaken mit einer Beleuchtung ausgestattet werden. Die provisorische Anlage wäre zudem einer täglichen Kontrolle zu unterziehen.

Dabei entstehenden Kosten für Einrichtung, Unterhaltung und Beseitigung der provisorischen Anlage wären nicht mit dem zu erwartenden Nutzen in Einklang zu bringen. Der Antrag war daher abzulehnen.

Ziele / Wirkungen:

Die Anlage von temporären Radfahrstreifen soll bei längerfristigen Einschränkungen des öffentlichen Personennahverkehrs ein gegebenenfalls erhöhtes Radverkehrsaufkommen auf verkehrsreichen Straßen kompensieren und die Verkehrssicherheit für Radfahrende erhöhen.

Ressourceneinsatz: entfällt

Schlussfolgerung:

Die Anlage von temporären Radfahrstreifen auf Kreisstraßen ist mit einem hohen Einrichtungs- und Unterhaltungsaufwand verbunden. Die Maßnahme ist im Hinblick auf den zu erwartenden Nutzen, insbesondere wegen des nur mäßigen Verkehrsaufkommens, unwirtschaftlich. Durch die Ausweisung des Gehweges mit „Radfahrer frei“ haben Radfahrende auf der K 72 die Möglichkeit die Straße vom übrigen Verkehr getrennt und damit verkehrssicher zu nutzen.

Auch auf anderen Kreisstraßen werden keine weiteren Einsatzmöglichkeiten für temporäre Radfahrstreifen gesehen.

Anlagen



Informationsvorlage	Vorlagennummer: 2020/702
Federführend: Immobilienwirtschaftsbetrieb	Status: öffentlich
	Datum: 13.08.2020

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Bauen und Liegenschaften (Kenntnisnahme)	15.09.2020	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Produktbericht Jahresabschluss 2019 für das Budget der Fachdienste Straßen, Bau- und Raumordnung, Immobilienwirtschaftsbetrieb und Zentrale Vergabestelle

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Für das Haushaltsjahr 2019 wurden alle Buchungen abschließend vorgenommen.

Im Gesamthaushalt 2019 wurde ein jahresbezogener Überschuss von 86.400 € geplant. Gegenüber der Planung ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 5.398.776 €, so dass ein positives Jahresergebnis von 5.485.176 € zu verzeichnen ist.

Im Teilhaushalt/Budget 2 für das **Dezernat „Umwelt, Bauen, Verbraucherschutz“** ist eine Verbesserung des Budgets von 1.153.447 € zu verzeichnen.

Der **Fachdienst 25 „Straßenbau“** schließt mit einer Budgetunterschreitung von rd. 278.500 € ab. Das **Produkt 54201 „Kreisstraßenunterhaltung“** schließt mit einer Budgetverbesserung in Höhe von rund 55.500 € ab. Obwohl die Abschreibungen in diesem Produkt gestiegen sind, konnten deutlich höhere als geplante Erträgen aus Ersatzleistungen und aus Erstattungen von Gemeinden erzielt werden. Im **Produkt 54202 „Kreisstraßenbau“** ergibt sich aus vergleichbaren Gründen ebenfalls eine Budgetunterschreitung, hier in Höhe von rund 186.500 €. Durch geringere Personalaufwendungen und gestiegenen Erträgen aus

Verwaltungskosten wurde im **Produkt 54203 „Verwaltung der Kreisstraßen“** eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 36.500 € erzielt.

Die geplanten operationalen Ziele wurden weitestgehend erreicht. Im Produkt 54201 wurde das Ziel, auf maximal 10 % des Kreisstraßennetzes ist es erforderlich auf Straßenschäden hinzuweisen, mit 17,3 % verfehlt. Im Produkt 542020 Kreisstraßenbau wurde der Zustandswert der Kreisstraßenbrücken um 0,1 Notenpunkte verfehlt. Alle anderen operationalen Ziele des FD 25 wurden erreicht.

Im **FD 26 „Bau- und Raumordnung“** ist eine Budgetunterschreitung in Höhe von rund 167.000 € eingetreten. Wesentliche Gründe sind die geringeren Personalkosten im **Produkt 51101 „Planung“** und im **Produkt 52301 „Denkmalschutz“**. Im **Produkt 52101 „Bauaufsicht“** wurden keine Kosten für Ersatzvornahmen fällig, so dass hier eine Budgetunterschreitung in Höhe von rund 37.000 € erzielt wurde.

Die operationalen Ziele wurden erreicht.

Das Budget des **Fachdienst 27 „Immobilienwirtschaftsbetrieb“** (IWB) hat ein Volumen von ca. 20 Mio. €. Da die Aufwendungen jedoch durch Interne Leistungsverrechnungen seitens der nutzenden Fachdienste erstattet werden, wird planerisch ein Budget von 0 € ausgewiesen. Hier ist im Ergebnis eine Budgetunterschreitung von rund 490.000 € eingetreten. Das Ergebnis des IWB entsteht durch Gegenüberstellung der Budgetabweichung bei 30 Ertragssachkonten und 117 Aufwandssachkonten. Besondere Abweichungen entstehen regelmäßig bei den Nebenkosten (z.B. Strom, Heizung, Winterdienst), weil der Aufwand hier schwer kalkulierbar ist. Im Personalbereich sind durch nicht besetzte Stellen bzw. Langzeitkranke Minderaufwendungen zu verzeichnen.

Die operationalen Ziele wurden erreicht.

Der **Fachdienst 29** schließt trotz gestiegener Erträge aus Kostenerstattung von Gemeinden im Wesentlichen aufgrund höherer Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte mit einer Budgetüberschreitung in Höhe von rund 154.500 € ab. Die höheren Pensionsrückstellungen erfolgten aufgrund der Besetzung einer Stelle mit einem Beamten.

Die operationalen Ziele wurden weitestgehend erreicht.

Ziele / Wirkungen:
entfällt

Ressourceneinsatz:
entfällt

Schlussfolgerung:
entfällt

Anlagen

Produktbericht im einzelnen
Produktbericht gesamt

Produktgruppe:

5420

Straßenbau

Stand Ende:

Dezember

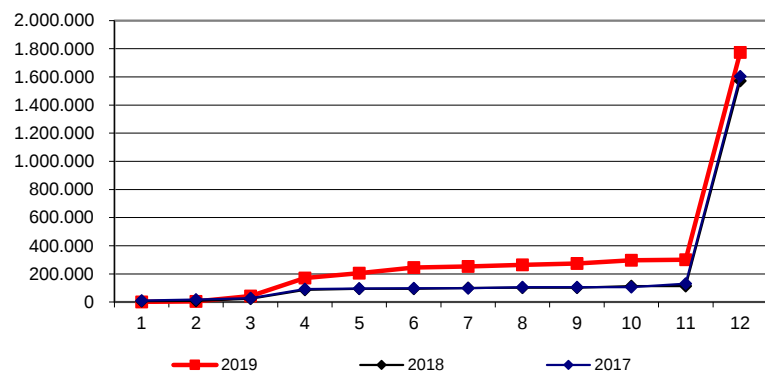
2019

Verantwortlich: Herr Burgdorf

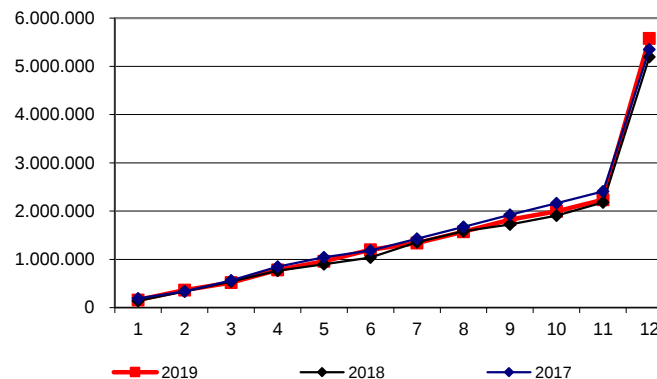
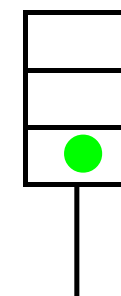
Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Ergebnis
2019	1.485.100	982	2.496	39.379	127.127	35.327	39.883	7.207	10.703	11.221	22.037	4.520	1.472.691	1.773.573	1.773.573
ordentlich (KGr.30-37)	1.485.100	982	2.496	39.379	5.384	35.327	2.422	7.207	10.703	11.221	22.037	4.520	1.472.691	1.614.369	1.614.369
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	121.743	0	37.461	0	0	0	0	0	0	159.204	159.204
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2018	1.514.800	5.827	1.779	16.247	62.294	7.167	480	5.769	1.231	0	11.724	1.174	1.457.552	1.571.245	
2017	1.357.900	10.460	6.311	11.221	64.633	3.847	944	374	7.330	310	-215	25.352	1.473.355	1.603.923	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Ergebnis
2019	5.569.500	159.760	203.292	157.881	257.356	179.238	238.940	142.025	236.021	250.480	168.782	243.514	3.342.251	5.579.540	5.579.540
Personal (KGr.40-41)	1.523.700	107.326	110.226	113.402	115.358	113.105	115.284	144.087	106.721	112.869	114.069	191.660	156.255	1.500.362	1.500.362
Sachaufwand (KGr.42)	1.620.500	49.784	92.632	38.901	19.668	65.363	85.583	-2.664	127.456	48.508	48.806	51.464	1.033.293	1.658.794	1.658.794
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	54.100	2.651	433	5.578	993	770	928	602	1.844	604	5.906	391	603	21.303	21.303
Afa, Zinsen (KGr.45-47)	2.282.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.152.100	2.152.100	2.152.100
ILV-Aufwand (KGr.48)	88.500	0	0	0	0	0	0	0	0	88.500	0	0	0	88.500	88.500
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	121.337	0	37.144	0	0	0	0	0	0	158.481	158.481
2018	5.019.000	142.021	192.183	205.655	223.541	134.608	136.747	320.762	226.337	139.519	185.591	274.439	3.014.747	5.196.150	
2017	4.893.600	191.806	143.984	227.096	282.383	195.879	139.298	247.226	246.272	248.781	242.522	241.050	2.942.957	5.349.255	

Entwicklung Erträge



Entwicklung Aufwendungen

Prognose
Produktbudget:

-4.084.400
-3.805.967
-278.433

Erläuterung/Prognose:

Produktgruppe:

Bau- und Raumordnung

Stand Ende:

Dezember

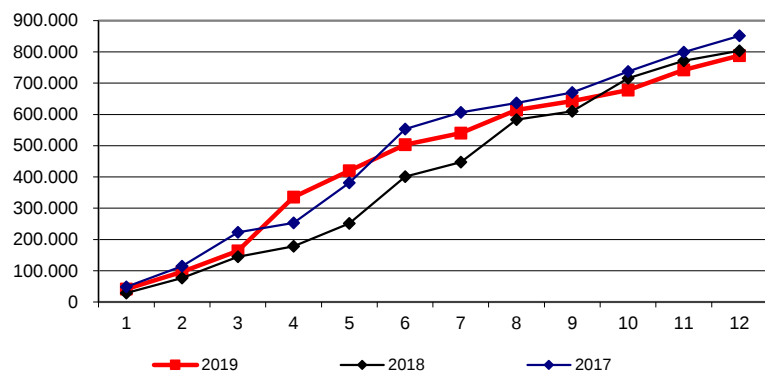
2019

Verantwortlich: Frau Hahn

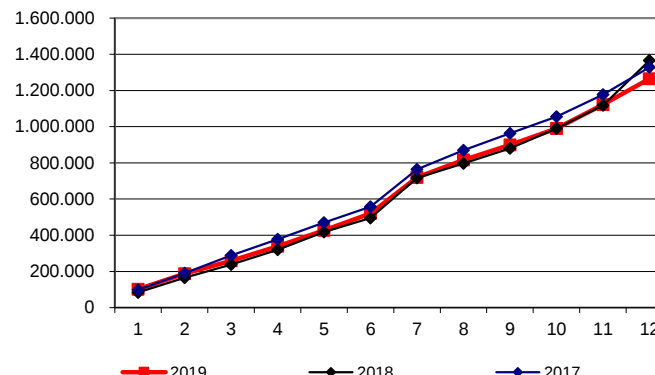
Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2019	799.900	41.312	55.297	67.167	171.911	84.037	83.518	37.129	73.725	28.541	35.052	64.535	46.071	788.295	788.295
ordentlich (KGr.30-37)	797.200	41.312	55.297	67.167	171.911	84.037	83.518	37.129	73.725	28.541	35.052	64.535	46.071	788.295	788.295
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	2.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2018	940.400	28.796	47.936	68.000	33.769	72.928	149.149	46.627	135.771	27.225	105.473	55.652	32.424	803.751	
2017	947.200	48.451	66.183	108.293	29.978	128.221	172.039	53.201	30.009	33.637	67.159	61.743	52.355	851.268	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Prognose
2019	1.443.500	101.823	85.681	71.779	79.047	87.914	93.571	200.226	96.466	82.562	91.428	131.799	142.428	1.264.723	1.264.723
Personal (KGr.40-41)	1.166.300	70.739	71.255	60.511	68.001	69.255	69.254	185.186	78.711	77.829	78.351	122.670	126.693	1.078.453	1.078.453
Sachaufwand (KGr.42)	217.000	12.145	13.659	3.902	3.317	17.999	20.110	9.876	16.189	1.504	9.498	5.541	6.960	120.700	120.700
Transferaufwand (KGr.43)	10.000	0	0	3.455	0	0	0	791	0	0	0	2.911	0	7.157	7.157
sonstige (KGr.44)	44.300	18.881	536	3.493	7.729	659	4.207	4.350	1.567	3.229	3.578	678	2.746	51.655	51.655
Afa, Zinsen (KGr.45-47)	5.800	57	231	417	0	0	0	23	0	0	0	0	2.768	3.497	3.497
ILV-Aufwand (KGr.48)	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.261	3.261	3.261
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2018	1.544.000	84.110	80.616	73.082	82.281	97.033	77.800	220.985	80.356	83.684	110.427	127.909	247.191	1.365.472	
2017	1.491.800	98.496	91.391	98.240	90.219	91.109	88.410	206.296	105.953	92.975	92.879	121.486	150.625	1.328.081	

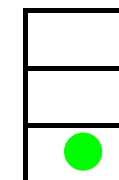
Entwicklung Erträge



Entwicklung Aufwendungen



Prognose
Produktbudget:



-643.600
-476.428
-167.172

Erläuterung/Prognose:

Produktgruppe:

Immobilienwirtschaftsbetrieb

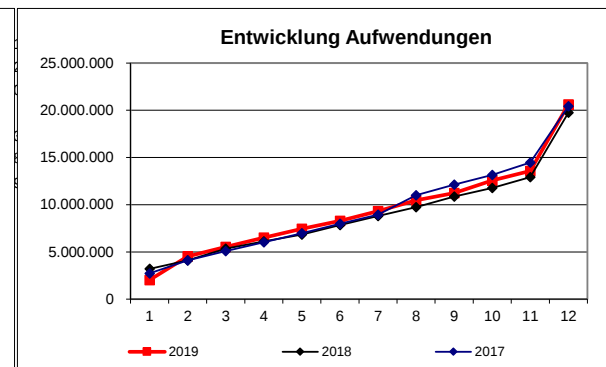
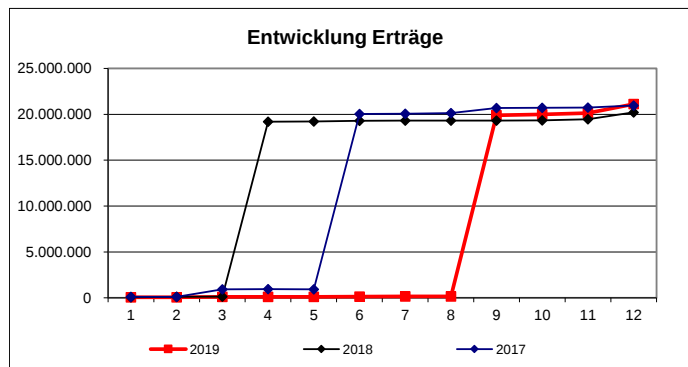
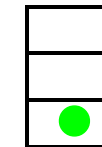
Verantwortlich: Herr Schrader

Stand Ende:

Dezember 2019

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Ergebnis
2019	20.629.800	56.555	2.667	42.048	2.625	10.913	14.977	14.237	6.417	19.745.478	99.586	148.971	970.334	21.114.808	21.114.808
ordentlich (KGr.30-37)	725.000	56.555	629	42.436	2.625	10.913	14.977	9.325	6.417	6.378	2.586	146.247	793.849	1.092.936	1.092.936
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	2.038	-388	0	0	0	0	0	0	0	0	125.874	127.524	127.524
ILV-Erträge (KGr.38)	19.904.800	0	0	0	0	0	0	4.912	0	19.739.100	97.000	2.725	50.612	19.894.348	19.894.348
2018	19.931.500	56.367	45.218	16.619	19.076.884	16.305	85.385	8.383	3.442	3.187	21.209	128.965	754.577	20.216.543	
2017	19.970.600	107.193	2.162	825.500	7.130	-6.100	19.112.703	19.762	56.843	573.924	8.586	22.721	232.162	20.962.588	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Ergebnis
2019	20.629.800	2.026.377	2.487.915	1.023.408	975.131	937.425	851.303	1.013.615	1.162.776	750.001	1.341.572	1.012.812	7.041.828	20.624.163	20.624.163
Personal (KGr.40-41)	4.051.400	291.221	297.516	296.495	301.541	302.604	294.793	351.410	300.711	290.194	292.229	514.088	406.910	3.939.711	3.939.711
Sachaufwand (KGr.42)	12.132.500	1.718.094	2.189.014	719.158	665.317	631.577	549.259	653.720	859.177	449.457	574.108	487.792	2.626.340	12.123.012	12.123.012
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	117.000	2.918	919	7.696	8.273	3.245	7.251	8.486	2.888	10.350	12.252	10.472	1.410	76.160	76.160
AfA, Zinsen (KGr.45-47)	2.291.000	14.145	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.356.871	2.371.016	2.371.016
ILV-Aufwand (KGr.48)	2.037.900	0	465	60	0	0	0	0	0	0	462.983	459	1.650.297	2.114.265	2.114.265
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2018	19.931.500	3.205.370	892.623	1.241.432	778.127	728.493	994.117	953.908	952.739	1.117.864	911.681	1.136.648	6.834.976	19.747.978	
2017	19.970.600	2.731.253	1.361.521	991.895	936.522	971.028	992.913	969.378	2.053.748	1.118.804	1.034.154	1.296.482	5.964.636	20.422.334	

Prognose
Produktbudget:0
490.645
-490.645

Zielkennzahlen			
	Plan	Stand Berichtsmonat	Zielerreichung
Erledigung von Mietaufträgen innerhalb von 2 Monaten, sofern der Umfang dieses zulässt	80	80	100%

Leistungsumfang:			
	Plan	Stand Berichtsmonat	Prognose
Gebäudewirtschaft			
Anzahl der Gebäudeteile (incl. Garagen, Mietobjekte)	128	128	128
Schulgebäudeflächen (incl. Sport-/Schwimmballen) / m² BGF	218.589	218.589	218.589
Sonstige Gebäudeflächen (incl. Ver- u. Anmietungen) / m² BGF	33.318	33.318	33.318
Grundstücksflächen Schulgebäude (incl. Sportplätze) / m²	770.753	770.753	770.753
Grundstücksflächen Sonstige (ohne Anmietungen) / m²	96.094	96.094	96.094

Erläuterung/Prognose:

Produkt:

11129000

Zentrale Vergabestelle

Verantwortlich: Herr Kruse

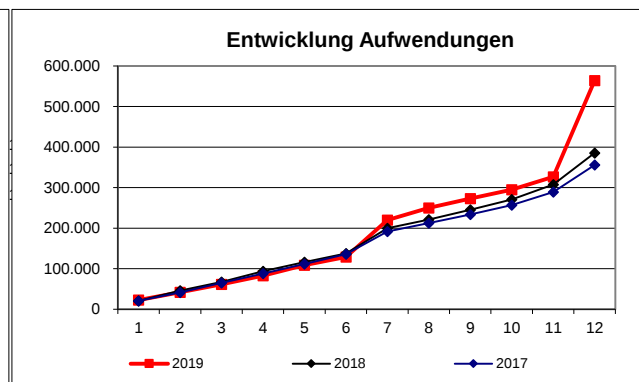
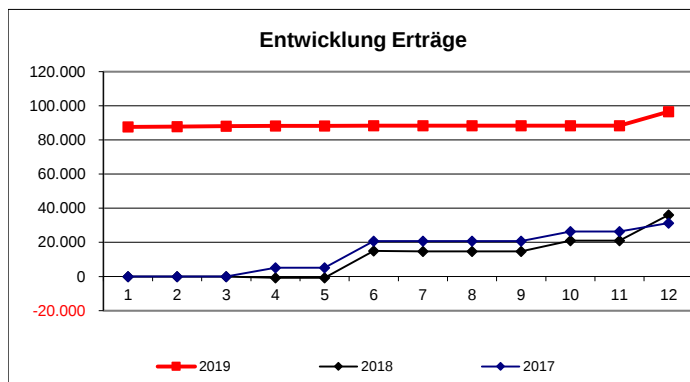
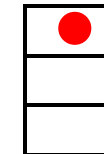
Stand Ende:

Dezember

2019

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Ergebnis
2019	35.000	87.617	250	250	83	83	83	0	0	0	0	0	8.206	96.573	96.573
ordentlich (KGr.30-37)	35.000	87.617	250	250	83	83	83	0	0	0	0	0	8.206	96.573	96.573
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILV-Erträge (KGr.38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2018	49.000	0	0	0	-750	0	15.745	-273	0	0	6.343	0	15.054	36.118	
2017	49.000	0	0	0	5.113	0	15.644	0	0	0	5.608	0	4.973	31.337	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Ergebnis
2019	348.200	22.712	19.087	19.561	21.653	25.564	20.282	90.891	30.042	23.007	22.256	31.833	237.236	564.125	564.125
Personal (KGr.40-41)	316.400	15.361	15.600	15.600	19.067	19.067	19.083	86.794	20.920	19.707	19.707	27.572	230.372	508.849	508.849
Sachaufwand (KGr.42)	12.600	1.430	1.212	1.180	763	420	412	0	305	570	69	1.006	820	8.188	8.188
Transferaufwand (KGr.43)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige (KGr.44)	17.500	5.920	2.276	2.781	1.823	6.077	787	4.097	8.817	2.730	2.480	3.256	1.831	42.874	42.874
AfA, Zinsen (KGr.45-47)	1.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.400	1.400	1.400
ILV-Aufwand (KGr.48)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.814	2.814	2.814
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2018	355.900	20.790	24.960	21.814	26.206	22.549	21.419	61.828	21.389	24.696	25.318	36.424	78.181	385.572	
2017	344.600	20.866	20.666	23.221	23.104	23.950	24.281	55.453	20.793	21.584	23.088	32.251	66.511	355.769	

Prognose
Produktbudget:

-313.200
-467.552
154.352

Zielkennzahlen:			
	Plan	Stand Berichtsmonat	Zielerreichung
Elektronische Abwicklung aller Ausschreibungs- u. Vergabeverfahren	90	84	93%

Leistungsumfang:			
Leistung	Plan	Stand Berichtsmonat lt. KLR	Prognose
Vergaben/Ausschreibungen	260	408	408

Erläuterung/Prognose:	

Produktbereich:

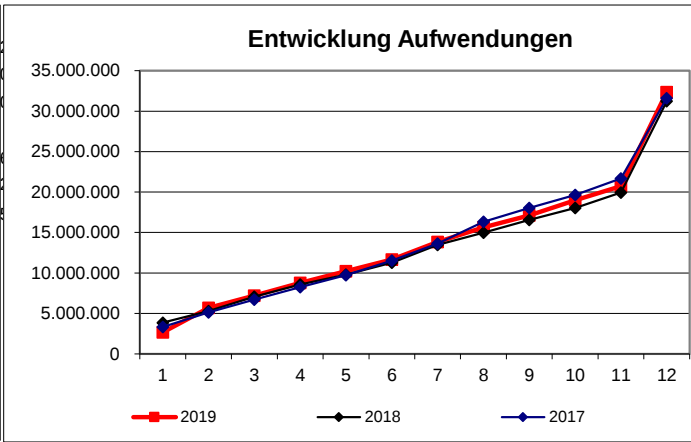
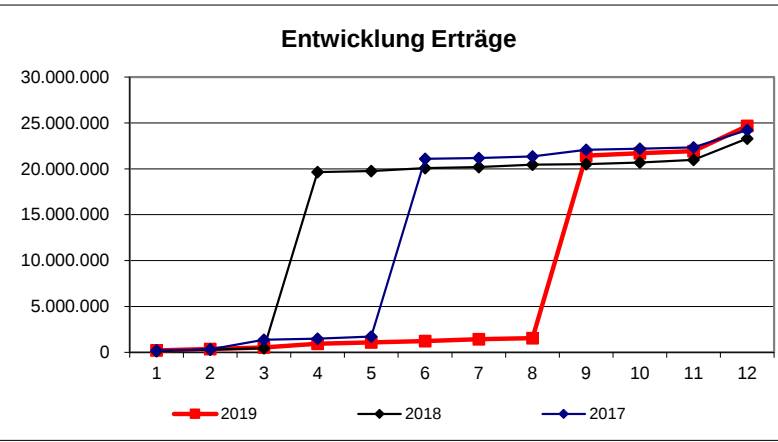
Umwelt, Bauen, Verbraucherschutz

Stand Ende: **Dezember** 2019

Verantwortlich: Herr KRB Mews

Erträge															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Ergebnis
2019	23.452.400	213.462	151.640	172.050	402.495	145.877	156.724	202.820	100.027	19.894.020	255.382	235.020	2.737.227	24.666.744	24.666.744
ordentlich (KGr.30-37)	3.455.900	213.462	149.602	172.438	280.188	145.877	119.263	140.362	100.027	65.307	158.382	232.296	2.547.173	4.324.376	4.324.376
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	2.038	-388	122.308	0	37.461	57.546	0	0	0	0	139.442	358.407	358.407
ILV-Erträge (KGr.38)	19.996.500	0	0	0	0	0	0	4.912	0	19.828.713	97.000	2.725	50.612	19.983.961	19.983.961
2018	23.025.500	133.663	172.399	127.793	19.195.759	120.660	334.632	100.394	260.691	56.365	187.552	278.969	2.335.836	23.304.714	
2017	22.911.500	214.326	118.418	1.026.838	135.053	220.303	19.363.575	95.601	179.381	722.412	118.466	131.234	1.900.225	24.225.832	

Aufwendungen															
	Plan	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ergebnis	Ergebnis
2019	32.295.700	2.660.135	3.016.877	1.511.656	1.577.448	1.462.378	1.442.554	2.151.988	1.806.617	1.498.321	1.858.572	1.755.471	11.614.581	32.356.597	32.356.597
Personal (KGr.40-41)	10.267.300	672.723	686.427	684.539	705.801	703.425	698.963	1.378.930	726.477	707.395	710.386	1.171.552	1.696.592	10.543.209	10.543.209
Sachaufwand (KGr.42)	14.273.600	1.800.703	2.304.870	774.633	694.864	724.703	681.445	672.860	1.015.079	507.725	640.592	554.076	3.678.329	14.049.879	14.049.879
Transferaufwand (KGr.43)	202.100	0	0	18.780	15.324	0	0	16.115	0	5.235	15.615	3.083	0	74.151	74.151
sonstige (KGr.44)	506.600	41.778	24.776	32.926	40.121	34.203	20.826	84.019	65.061	23.119	28.386	25.465	43.650	464.330	464.330
AfA, Zinsen (KGr.45-47)	4.621.500	14.331	339	719	0	47	268	27	0	0	610	835	4.539.563	4.556.740	4.556.740
ILV-Aufwand (KGr.48)	2.424.600	130.600	465	60	0	0	0	37	0	252.400	462.983	459	1.656.446	2.503.451	2.503.451
außerordentlich (KGr.50-59)	0	0	0	0	121.337	0	41.053	0	0	2.447	0	0	0	164.837	164.837
2018	31.115.600	3.866.458	1.418.131	1.776.941	1.528.049	1.205.861	1.465.593	2.217.037	1.507.122	1.573.641	1.483.388	1.893.162	11.287.850	31.223.233	
2017	30.850.600	3.326.865	1.818.227	1.551.411	1.551.375	1.492.630	1.787.546	2.120.380	2.667.457	1.718.614	1.623.956	2.020.998	9.927.086	31.606.546	



Prognose
Produktbudget:

-8.843.300
-7.689.853
-1.153.447

Erläuterung/Prognose:

Produktbericht zum Ergebnishaushalt 2019; Stand: 31.12.2019

Produkt/-gruppe/-bereich		Finanzen / Budget				Leistungen ("Top"-Kennzahlen)			"Top"-Zielkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Plan	Jahres- ergebnis	Abweichung	Tendenz	Indikator	Plan	Jahres- ergebnis	definiertes operationales Produktziel	Messgröße	Plan	Ergebnis	Ziel- erreichungs- grad	Abwei- chung
54201	Kreisstraßenunterhaltung	-2.812.800	-2.757.366	55.434	😊	Arbeitsstunden	26.650	22.661	Maximal unterliegen 5 % des Kreisstraßennetzes aufgrund von Straßenschäden einer Einschränkung der Nutzungsfunktionen in Form einer Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, einer Gewichtsbeschränkung oder einer anderen Beschränkung	Prozent <	5,0	1,1	455%	😊
54202	Kreisstraßenbau	-1.120.400	-933.963	186.437	😊	Arbeitsstunden	4.740	4.176	Der durchschnittliche Zustandswert des Kreisstraßennetzes soll die Benotung 2,5 nicht unterschreiten (Schulnotensystem)	Note	2,4	2,3	104%	😊
54203	Verwaltung der Kreisstraßen	-151.200	-114.638	36.562	😊	Stellungnahmen	21	36	Erreichungsgrad Stellungnahmen, Erlaubnisse und Gestattungen innerhalb von 20 Arbeitstagen erteilt	Prozent	90	90	100%	
Budget "Straßen":		-4.084.400	-3.805.967	278.433	😊									

51101	Planung	-45.800	34.665	80.465	😊	Fälle	200	151						
52101	Bauaufsicht	-481.000	-443.705	37.295	😊	Entscheidungen / Überprüfungen (Fälle)	1.920	2.012	Durchschnittliche Dauer bis zur Bescheiderteilung bei Bauanträgen	Arbeitstage	60	0	0%	👉
					😊	Widerspruchsverfahren (Fälle)	20	18						
52201	Wohnungswesen	17.900	24.564	6.664		Fälle	60	40	Anteil der innerhalb von 2 Wochen weitergeleiteten Förderanträge	Prozent	100	100	100%	
52301	Denkmalschutz	-134.700	-91.952	42.748	😊	Anträge/Stellungnahmen/Überprüfungen (Fälle)	200	231						
Budget "Bau- und Raumordnung":		-643.600	-476.428	167.172	😊									

11191	Gebäudewirtschaft	0	490.645	490.645	😊	Bewirtschaftete Schulgebäudeflächen (incl. Sport-/Schwimm-hallen) / m² BGF	218.589	218.589	Erledigung von Mieteraufträgen innerhalb von 2 Monaten, sofern der Umfang dieses zulässt	Prozent	80	80	100%	
Budget Immobilienwirtschafts-betrieb		0	490.645	490.645	😊									

Budget "Zentrale Vergabestelle"		-313.200	-467.552	-154.352	👉	Vergaben/ Ausschreibungen	260	408	Elektronische Abwicklung aller Ausschreibungs- u. Vergabeverfahren	Prozent	90	84	93%	👉
--	--	-----------------	-----------------	-----------------	---	---------------------------	-----	-----	--	---------	----	----	-----	---